

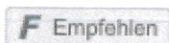


15. Januar 2012 - 16:56 Uhr

## Stage ME Konzert: Bühne wirft Schatten voraus

Von Valeska von Dolega

Veranstalter von Stage ME sind so begeistert, dass sie jetzt ein Festival ins Leben rufen wollen.



Stefan Fries

Stage ME war ein großer Erfolg. 100 Gäste kamen am Samstagabend in die Bar des Best Western Hotels.

**Mettmann.** Vorsichtig als Versuchsballon angedacht, war die erste Veranstaltung im neuen Jahr von Stage ME in Kooperation mit dem Kulturamt ein Volltreffer. Mehr als 100 Gäste fanden sich Samstagabend in der Bar des Best Western ein, um dort eine Konzernacht Marke „Jazz meets Cover“ zu erleben.

### Bands liefern viele Improvisationen – zur Freude der Gäste

Wie bereits bei den Events im vergangenen Jahr holte das Veranstalter-Team um Frank vom Hoff einen Live-Musik-Mix, bei dem die Aspekte Vielseitigkeit in Sachen Stilarten und unbedingte Regionalität maßgeblich waren.

„I did it my way“, interpretierten j@zz-online, ein Sextett, das sich um den Konrad-Heresbach-Gymnasium-Musiklehrer Andreas Ehrhard gebildet hat – und das Publikum grölte begeistert. „Mister Sandman“ und ähnliche Klassiker wurden neu interpretiert und zur Freude der durchweg euphorisierten Zuhörer – jeder Beitrag wurde ausgiebig beklatscht – gab es viele Improvisationen.

Auch die Rock-Cover-Band „farbecht“ begeisterte. Sänger Martin Grünert und seine Mannen ließen es mit Evergreens von Mark Knopfler bis Marius Müller-Westernhagen ordentlich krachen. Und auch das gefiel den mitwippenden und mitschnipsenden Gästen ausnehmend gut.

„Wir freuen uns auf dieses Jahr und sind gespannt wie kleine Kinder, was alles passieren wird“, antwortete Frank vom Hoff auf die Frage, was 2012 geplant ist. Vor allem geht es den Machern darum, musikalische Stilarten zu präsentieren, zu fördern und den Bekanntheitsgrad der Akteure aus dem Stadtgebiet im Kreis Mettmann, am liebsten darüber hinaus, zu vergrößern.

Stage ME ist eine Anlaufstelle für die Musikszene in Mettmann. Der noch junge Verein lässt sich als eingetragener Verein verzeichnen. Mehr im Netz: [www.stage-me.com](http://www.stage-me.com)

„Wenn es gut läuft, wird aus den jetzt noch einzeln veranstalteten Gigs vielleicht mal etwas wie ein Festival“, ergänzte Sebastian Zerwas, Vorsitzender des noch jungen Vereins. An Euphorie fehlt es keinem der Mitmacher, „wir sind total enthusiastisch. Natürlich gibt es wie überall eine Speerspitze, die die anderen mitzieht“, so Sebastian Zerwas.

An Ideen mangelt es nicht. Der Schulterschluss mit anderen Initiativen soll gesucht werden. Würg, die erfolgreichen Veranstalter aus Wülfrath, hat man dabei im Visier und natürlich das eigene Kulturamt. „Stichwort ‚Stadthalle‘: da kann man doch mal was für Coverbands wie Ready Made und andere machen.“

Schön wäre auch ein unplugged-Konzert, Konkretes zu Terminen gibt es nicht, aber das unbedingte Vorhaben, mit der Folk-Formation Dead Rabibeard etwas zu machen. Und natürlich sollen noch mehr Mitglieder bei Stage ME gefunden werden, die gute Sache zu lancieren.